

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 208.

Samstag den 4. September

1880.

## Die Weinhandlung von Wolfgang Büdingen,

Gast- & Badehaus zum „Adler“, Langgasse 32,

empfiehlt

5455

**Weiss- und Bordeauxweine** zu festen, mäßigen Preisen nach Preisliste.

### Königliches Real-Gymnasium.

Beginn des Wintersemesters: Dienstag den 21. September Morgens 8 Uhr. Aufnahmeprüfung: Montag den 20. September Morgens 8 Uhr.

255 Spangenberg.

### Annuitäten, Vorschusszinsen und Brandsteuer.

Die Zahlung der Rückstände wird in Erinnerung gebracht. 5473 Hauptcasse der Nass. Landesbank.

**Für nur kurze Zeit!**  
Im Gartensaal des Hotels

„Zu den vier Jahreszeiten“  
Ausstellung

von

Hans Makart's Gemälde-Cyklus:

„Die fünf Sinne“.

Täglich geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags.

Entrée 50 Pfg.

5550

### Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Zu dem heute Samstag den 4. September Abends 7 Uhr im „Saalbau Schirmer“ stattfindenden Stiftungsfest nebst Fahnenweihe laden wir unsere sämtlichen Mitglieder ergebenst ein.

Nur solchen Nichtmitgliedern ist der Eintritt gestattet, welche durch den Vorstand schriftlich eingeladen sind.

281

Der Vorstand.

### Männergesang-Verein.

Heute Abend um 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft der activen Mitglieder (ohne Damen) im „Saalbau Zentle“.

Der Vorstand. 38

### Piqué-Hütchen

in großer Auswahl empfiehlt billigt

148

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Meier's Lexikon, 16 Bände, fast neu, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 5603

### Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder).

Vom 15. Sept. d. J. herabgesetzte Preise.

**Frühstück: Table d'hôte 1 Uhr.**

Logis 5 Mark à Person pro Tag.

Das Bad im Abonnement 85 Pf.

Ende September: **Eröffnung des Bier-Salons** in der Kaiserhalle des Hotels.

4912

Der Eigenthümer: E. Oursin.



**Neu! Neu!**

Wichtig für jede Hausfrau.  
**Patent-Nähmaschinen mit Stopf-Apparat**

für Vorhänge, Bettzeuge, Servietten, Tisch- und Handtücher zu stopfen und zu flicken. Derselbe wird für jede Nähmaschine passend gemacht und billigst berechnet. Jeder von jetzt ab von mir gekauften Patent-Nähmaschine wird obiger Apparat ohne Preiserhöhung beigegeben. Mehrjährige schriftliche Garantie. Gründlicher Unterricht. Reparaturen werden billig und schnell besorgt. Beste englische Nadeln, Garn, Seide und Welle.

Ratenzahlung ohne Preisaufschlag.

**Fr. Becker, Mechaniker,**

5005

Langgasse 23 (Hotel zum Adler).

**H. Strassburger's**

### Circus und Affen-Theater,

obere Rheinstraße.

Heute Samstag den 4. September auf vielseitigen Wunsch: **Zwei Extra-Galla-Vorstellungen** mit neuem Programm und Costüms. — Zum Schlusse: Große komische Pantomime.

Anfang der I. Vorstellung 4 Uhr, Cassenöffnung 1/2 4 Uhr, der II. Vorstellung 8 Uhr, Cassenöffnung 1/2 8 Uhr.

Alles Uebrige bekannt.

Zu diesen Vorstellungen erlaubt sich ergebenst einzuladen  
H. Strassburger, Director.

106



**Aufforderung.**

Diejenigen Grundbesitzer hiesiger Gemarkung, an deren Grundstücken Grenzzeichen fehlen, werden hiermit aufgefordert, Anmeldung davon bis zum **15. September d. Js.** in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 3, zu machen.  
Wiesbaden, den 24. August 1880. Der Oberbürgermeister.  
J. B. Coulin.

**Submission.**

Die Lieferung der **Werksteine für den Bau eines Restaurations-Gebäudes auf dem Neroberg** bei Wiesbaden soll nochmals submittirt werden, nachdem auf Grund des Submissions-Verfahrens vom 25. d. Mts. vorläufig noch keine Entscheidung getroffen ist, und ist hierfür der Submissions-Termin auf **Montag den 6. September Vormittags 10 1/2 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, angesetzt, bis zu welcher Zeit daselbst die Submissions-Offerten versiegelt, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, abgegeben werden müssen. Zeichnungen und Bedingungen liegen im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts während der Dienststunden zur Einsicht aus. Den Submissions-Offerten sind Proben der offerirten Steine beizufügen. Es bleibt den Submittenten überlassen, hellrothen, weißen, gelben oder grünen Sandstein zu offeriren.

Wiesbaden, den 30. August 1880. Der Stadtbauamteister.  
Lemke.

**Notiz.**

Heute Samstag den 4. September, Vormittags 9 1/2 Uhr:  
Versteigerung von 20,000 Stück guten Cigarren, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

**Herrnkleider** zum Waschen und Repariren werden angenommen und schnell und billig besorgt; auch werden **Damenmäntel** und Kleider angefertigt Marktstraße 38 bei **V. Kohlhaas.** 5979

**Herrn- u. Knaben-Anzüge** werden reparirt, gewendet und künstl. gewaschen unter bill. Berechnung Webergasse 18, III. 14832

**Zu verkaufen:** 1 Schreibtisch, 1 Vogelheide, 1 Nähmaschine (Singer), 1 nussb., runder Tisch, 1 Spiegel, 1 Leselauch, 1 Jagdtasche, 1 Koffer, 2 Original-Ölgemälde, 1 Sammtjacke und verschiedene gute Frauenkleider große Burgstraße 10 im 3. Stod. 6034

**Eischränke** zu verkaufen und zu vermieten, sowie Eis fortwährend zu haben bei **H. Wenz.** 6020

Ein lthr. **Kleiderschrank** bill. zu verk. Friedrichstr. 30. 6005

Kleine Burgstraße 4 sind vier Hundert gute, leere **Säcke** abzugeben. 6011

Adlerstraße 37 ist eine **Grube Mist** zu verkaufen. 5987

Eine geübte Friseurin wünscht noch einige Kunden. Näheres Helenenstraße 26 im Hinterhaus, zwei Stiegen hoch. 5835

**Unterricht.****Eine Pariserin,**

der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. französischen Unterricht. Conversation. Literatur. Taunusstr. 30, Garteng. Für Kinder Mittwochs und Samstags Cursus 3 Mark. 4055  
**Ital. Sprach-Unterricht** Schulberg 8, Bel-Etage. 4054

**Verloren, gefunden etc.**

Ein schwarzer **Cachemir-Umhang** in auf dem Neroberg verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Grabenstraße 24, 2 Stiegen hoch. 5984

Am Mittwoch Mittag wurde von einer Bleiche im Nerothal ein **Bettuch**, gez. J. H., welches einer armen Waschfrau gehört, durch eine Windhose weggetrieben. Abzug. Röderstraße 13. 5965

In **Bierstadt** ist eine **Bulast Aepfelwein** zu verkaufen. Näheres Expedition. 5982

**Junge Lapins** das Stück von 60 Wfl. an zu verkaufen. Näh. bei **Georg Abler** im „Sprudel“, Taunusstraße 27. 6028  
Eine **Wiese Grummetgras** zu kaufen gesucht. Näheres Frankfurterstraße 16 bei **J. Hess.** 5983

**Immobilien, Capitalien etc.**

**Zu kaufen gesucht** mit großer Anzahlung ein **Haus** in der Wilhelm-, Koen-, Adelhaidstraße oder deren Nähe. Offerten unter P. P. Z. postlagernd Wiesbaden erb. 6004

**Villa zum Alleinbewohnen**

in freier, gesunder Lage, wegen **Wegzug**, mit oder ohne **Mobiliar**, zu verkaufen, auch zu vermieten. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 6000

Ein **Haus** mit mehreren Wohnungen, Vor- und Hintergarten, unweit der Trinkhalle, für 25,000 Mark zu verkaufen.

**J. Imaud**, Weilsstraße 2. 124  
Eine gangbare **Wirtschaft** mit Inventar zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6016

**30,000 bis 40,000 Mark** ganz oder getheilt gegen erste Hypothek zu 4 1/2 Procent in hiesige Stadt ohne Makler auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6016

**8-12,000 Mark** werden auf 2. gute Hypothek sogleich oder auch später zu leihen gesucht. Näh. Exped. 5934

(Wortsehung in der Beilage.)

**Dienst und Arbeit****Personen, die sich anbieten:**

Eine geübte **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Faulbrunnstraße 8, 2 Stiegen hoch. 5994

Eine perfekte **Büglerin** sucht **Privatkunden**. Näheres Louisenstraße 41, 4. Stod. 6009

Ein solides **Mädchen**, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht zum 15. September eine Stelle. Näheres Ellenbogengasse 7, Hinterhaus. 5901

Zwei starke, reinliche **Mädchen** suchen Stelle auf gleich. Näh. Webergasse 46, Hinterhaus, 2 St. hoch. 6012

Eine sehr zuverlässige **Haushälterin**, welche 3 Jahre zur größten Zufriedenheit ihrer Herrschaft ihre Stelle bekleidete und nur Verhältnisse halber austritt, wünscht eine ähnliche Stelle, am liebsten bei einem einzelnen Herrn. Näh. Expedition. 6008

Ein braves **Mädchen** vom Lande sucht Stelle. Näh. Frankfurterstraße, Beckel'sches Haus. 6007

Ein anständiges **Mädchen**, welches zu aller Arbeit willig ist und bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle. Näheres Webergasse 19 im Laden. 6002

Ein anständiges **Mädchen**, das nähen, bügeln, serviren und kochen kann, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als **Hausmädchen** oder für allein durch **Birck**, große Burgstraße 10. 6032

Tüchtige **Hausmädchen**, gewandte **Ladenmädchen**, Hotel-Zimmermädchen und junge **Kindermädchen** suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 6021

Ein **gefehtes Mädchen**, das 5 Jahre in einer Stelle war, perfekt kochen, bügeln und nähen kann, zu jeder Hausarbeit willig ist, sucht sofort Stelle. Näheres Marktstraße 29, 2 Stiegen hoch. 6024

Eine gelehrte, sowie eine jüngere **Bonne** (Französin) suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 6021

Ein **Mädchen**, in allen häuslichen Arbeit erfahren und das eine bürgerliche Küche selbstständig führen kann, sucht halb-mögl. Stelle.Adr. unter C. G. 44 in der Exped. erb. 6026



Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Adlerstraße 7, Dachlogis. 5996

Ein solides Mädchen sucht Stelle in einer stillen Familie. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 2 Stiegen hoch. 5999

Stellen suchen: 1 gewandtes Ladenmädchen, 1 Buffetfräulein, 1 gute Köchin, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, und mehrere gute Diener. N. Häfnergasse 5, 1 St. (Germania). 6627

Ein gewandtes **Ladenmädchen (Waise)** mit 2jährigem Zeugnis, welches die **einfache und doppelte Buchführung** versteht, sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. **Hoher Gehalt** wird nicht beansprucht. Offerten unter No. 11212 an die Expedition d. Bl. zu richten. 6030

Eine j. nd. Frau von vorzüglichem Character und bedeutenden Leistungen als Wirthschafterin sucht Stellung auf den 1. October. Näheres Friedrichstraße 12, 2 Treppen. 5974

Ein zuverl. Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, 1 perf. Kammerjungfer f. St. N. Häfnergasse 5, 1 St. 6627

Ein **junger, solider, verheiratheter Mann** sucht eine Stelle als **Herrschafte- oder Droschken-Autscher**. Näh. Louisenstraße 16 im Dachlogis. 6001

Ein lediger, militärfreier **Gärtner**, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Gef. Offerten unter W. Z. 90 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 6019

Ein **Chef de cuisine**, 1 **junger Aide**, 2 **Saal-** und 3 **Restaurationskellner**, 1 **Hotelhausbursche** suchen Stellen durch **Birek**, große Burgstraße 10. 6033

**Personen, die gesucht werden:**

Ein **perfektes Bügelmädchen** auf gleich gesucht Helenenstraße 16, Hinterhaus. 6010

## Verkäuferin gesucht.

Für ein feineres Band- und Modegeschäft hier eine gewandte Verkäuferin gegen hohes Salair gesucht. Schriftliche Offerten unter W. E. V. an die Expedition d. Bl. erbeten. 6014

Eine unabhängige, zuverlässige Monatfrau gesucht Albrechtstraße 27a im 3. Stod. 5974

Eine geübte **Büglerin** gesucht. **Aug. Herrmann**, Emserstraße 4. 6013

**Gesucht** eine **Bonne** zu einem Kinde nach England, die gut schneiden und fein waschen und bügeln kann; nur respectable Personen wollen sich melden Mittags von 12 bis 1 Uhr. Näh. Expedition. 6018

Eine **Bonne** n. ausw. gef. d. **Fr. Böttger**, Taunusstr. 19. 6017

**Gesucht:** 1 perfekte Kammerjungfer mit guten Zeugnissen, 1 Restaurationsköchin, 1 Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie 1 tüchtiges Hausmädchen durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 6015

Eine feinsbügerliche Köchin mit guten Zeugnissen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 6021

Ein tüchtiges, ordentliches Mädchen, welches alle Arbeit versteht, wird auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 25, Part. r. 6008

**Gesucht** Mädchen, welche bürgerlich kochen können, als Mädchen allein durch **Fr. Schug**, Webergasse 37. 6017

Eine Kinderkammerfrau, eine Weißköchin und Restaurationsköchinnen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 6021

Ein Mädchen gesucht Bleichstraße 15a im 3. Stod. 5976

Ein solides Mädchen, das perfekt Kleider machen, kochen und bügeln kann, wird für alle Arbeiten in einen ganz kleinen, ruhigen Haushalt gesucht. Näh. Exped. 5969

Gesucht nach **Bonn** 1 perfekte **Herrschafteköchin** (per Monat 30 Mt. nebst viel Trinkgeld daselbst), 1 f. Hausmädchen für hier und Kreuznach, **Herrschafte- und Restaurationsköchinnen**, 1 **Weißköchin**, 2 **Kinder-** Mädchen, **Kellnerinnen** nach Antwerpen und Lüttich, Mädchen für allein auf's Land durch **Birek**, große Burgstraße 10. 6031

**Gesucht:** Eine **Hotel-Köchin**, eine tüchtige Haushälterin, eine **Weißköchin**, ein **Hausbursche** für ein Hotel und einige Mädchen für alle Arbeiten durch das Bureau **Germania**, Häfnergasse 5, eine Stiege hoch. 6627

Ein junges Mädchen vom Lande wird gesucht Friedrichstraße 8, Hinterhaus. 5980

**Gesucht:** Restaurationsköchinnen, Herrschafteköchin (per Monat 30 Mt.), 1 **Weißköchin**, 1 **Hotel-Zimmer-** Mädchen, tüchtige Haus-, Kinder- und 5 **Küchenmädchen** durch **Fr. Herrmann**, Marktstraße 29. 6025

Gesucht 4 Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen durch **F. Emmelhainz**, Metzgergasse 31. 6029

Ba einer leidenden Dame wird ein älteres Frauenzimmer mit langjährigen Zeugnissen, die tüchtig in Handarbeit ist, als **Jungfer** gesucht. Näh. Exped. 5990

Ein junger, kräftiger **Arbeiter**, welcher in der Nähe meiner **Eiskeller** wohnt, gesucht. **H. Wenz**. 6022

**Gesucht** 1 **Zimmerkellner** gegen hohen Lohn, 2 feinsbügerliche Köchinnen nach auswärts. **Stellen** suchen: Ein **Ladenmädchen**, 2 **Buffetmädchen**, 1 **feine Kellnerin** u. 1 **Kammerjungfer** d. **Dörner's Bureau**, Metzgerg. 21. 6009

Ein junger Mann von 14—16 Jahren wird in ein hiesiges Geschäft als **Auslaufer** gesucht. Näh. Exped. 5989

Junger **Hausbursche** gesucht Dohheimerstraße 17. 5972

Ein **Junge** von 14 oder 15 Jahren mit **schöner Handschrift** auf ein **Bureau** unter **günstigen Bedingungen** gesucht. Offerten unter A. N. 1984 an die Exp. erbeten. 6014

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

**Gesuche:**

**Wohnung** gesucht von 8 Zimmern, Stallung für zwei Pferde, Remise, Burschenzimmer und etwas Garten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5981

## Laden gesucht.

Für eine feine Weihnachts-Ausstellung wird für das letzte Quartal ein **großer, heller Laden** event. **Saal** zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. H. 40 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 6006

**Angebote:**

**Frankenstraße 3** ist die **Bel-Etage** sofort sehr billig zu vermieten. Näheres daselbst. 5978

**Geisbergstraße 24** sind gut möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 14 ist auf den 1. October eine kleine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 6003

**Michelsberg 32** ein möbl., freundl. Zimmer nach der Straße, 2 Tr. h., gegenüber der Synagoge, an einen Herrn zu verm. Moritzstraße 28 ist eine Mansarde, sowie im Hinterhaus ein Zimmer zu vermieten. 5977

**Neuberg 16, Villa Flach**, ist eine Wohnung, bestehend in 5—8 Zimmern mit Zubehör, großem Balkon und Gartenbenutzung, sofort oder zum 1. October zu vermieten. 5986

**Adlerstraße 23, 1 St.**, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. October mit Nachlaß zu verm. 5966

## Sonnenbergerstraße 20

herrschaftlich möblirte **Bel-Etage** zu vermieten. Näheres Parterre. 5971

## Zu vermieten

in der **Villa Parkstraße 16** ist die **Hochparterre-Wohnung** von 5—6 gut möblirten Zimmern mit Küche oder Pension. Näheres daselbst. 5992

Zu vermieten 2 elegant möbl. Zimmer **Frankfurterstr. 16**. 5964

Eine alleinstehende, gebildete Dame wünscht ein auch zwei jüngere Mädchen, welche hiesige Lehranstalten besuchen, in **Pension** zu nehmen. Näh. Exped. 5967

(Fortsetzung in der Beilage.)



**Feiertage halber ist mein Geschäftskontor Montag und Dienstag geschlossen.**

**Julius Herz,**  
Juwelier.

5975

**Heute Samstag,**  
Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr  
anfangend,

werden im Auktionsssaal

**6 Friedrichstraße 6**  
**20,000 Cigarren**  
guter Qualität

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

332

**A. L. Hof-Zahnarzt Dr. Popp's**  
**Anatherin-Zahn- und Mundwasser**  
verhindert dieselben stetig, beseitigt  
Zahnstein, macht blendend weiße  
Zähne, befestigt schwammiges  
Zahnfleisch, lockere Zähne, ver-  
hindert Fäulnis des Blutes  
und Zahnfleisches u. behebt  
sofort übelriechenden  
Athem.

**Ein vollkommen glücklicher Mensch**  
!! ist, der nie Zahnschmerzen leidet !!

**Popp's**  
**Zahnpulver**  
und **Zahnpasta**  
bewährte Zahnreini-  
gungs-Mittel. — Pulver  
1 M., Pasta in Dosen 2 M.  
**Aromatische Zahnpasta**  
macht blendend weiße Zähne. 60 Pf.  
**Zahn-Plombe** zum Selbst-Aus-  
füllen hohler Zähne, per Stm 4 M. 50 Pf.  
**Med. Kräuterseife** zur Verschönerung  
des Teints und gegen alle Hautunreinigkeiten,  
60 Pf. — Zu haben in Wiesbaden bei  
Dr. Lade, Hof-Apotheker, C. Schellenberg, Amts-  
Apotheker, und W. Vietor; in Frankfurt a. M. bei  
Dr. Ph. Fresenius, Apotheker, und J. B. Lindt's Nach-  
folger; in Friedberg bei C. Pörtz, Hof-Apotheker.

Zu Flaschen zu  
1, 2 und 3  
Mark.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen  
Luisenplatz 7 wieder ein eigenes Geschäft eröffnet  
habe.

Wiesbaden, den 1. September 1880.

5985

C. Reuter, Tapezierer.

## Breißelbeeren

werden nur heute noch zu dem Preise von 30 Pfg. per Liter  
ausgemessen; nächste Woche steigt der Preis täglich.

**Paul Fröhlich,** Obstmarkt.  
**Sierzwetichen, Reineclauden, Mira-**  
**bellen und Pflaumen** billigst auf Beau-Site. 6023

## Süßer Apfelwein

5991

von Frühobst bei **Georg Weidmann,** Röderstraße 35.

## Landwirthschaftliches Institut

zu

**Hof Geisberg bei Wiesbaden.**

(Subventionirt vom communalständischen Verbande, vom Verein  
nassauischer Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden  
und dem Main- und Rheingaukreise.)

Das Winterhalbjahr 1880/81 beginnt am Montag den  
25. October d. J. Der Unterricht wird durch tüchtige Fach-  
lehrer erteilt. Ausführliche Programme und Berichte sind  
unentgeltlich durch den Unterzeichneten zu beziehen.

Wiesbaden, im August 1880.

Für das Curatorium:

4996

**H. Weil,** Elisabethenstraße 27.

## Glacé-Handschuhe

prima Qualität in frischer Färbung bei

148

**F. Lehmann,** Goldgasse 4.

**Badhaus zur goldenen Kette,**  
Langgasse 51. Bäder à 50 Pf. 4040

## Unterleibs-Bruchleidenden

wird die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Herisan, Schweiz,  
bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädliche Stoffe und  
heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Muttervorfälle. — Zu beziehen  
in Tübingen zu M. 5 nebst Gebrauchsanweisung sowohl durch G.  
Sturzenegger selbst als durch nachstehende Niederlagen. Ätteste, wie  
nachstehendes, liegen in großer Anzahl zu Jedermanns Ansicht bereit.

11) Ich bezeuge Ihnen hiermit meinen Dank für die Heilung eines Bruches, an dem  
ich schon seit 16 Jahren litt. Nachdem ich hiervon einem meiner Freunde Mitteilung  
gemacht, der auch 10 Jahre an einem Bruche litt, war er durch den Gebrauch von zwei  
Töpfchen auch vollkommen davon befreit. Diese überraschenden Erfolge haben mich  
einen 70 Jahre alten Herrn veranlaßt, mit der Salbe einen Versuch zu machen und  
bittet derselbe Sie um 2 Töpfe. S u y, Weigen. **Mer. Landmann.**

Zu haben in Coblenz: **J. Fuchs,** Apotheker.Auskunft wird erteilt in der **Mohren-Apothek** zu Mainz. 60

## Frankenthaler Porzellan.

Vier weiße, sehr schöne Figurengruppen, die vier Jahres-  
zeiten, aus der durch den Kurfürsten Carl Theodor 1754  
zu Frankenthal gegründeten Porzellan-Fabrik, bezgl. ein ge-  
maltes, jedoch nicht vollständiges Kaffeeservice sind zu ver-  
kaufen. Reflectanten wollen sich unter Chiffre A. 540 franco  
wenden an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**  
(J. Altschuler Söhne) in Speyer. (8 IX.) 308

## Petroleum-Lampen

aller Art, als: Wand-, Hand-, Tisch- und Hängelampen  
empfiehlt in bekannt bester Qualität zu billigsten Preisen

**Fr. Lochhass,** Spengler,

5890

31 Mehlergasse 31.

**Guten Mittagstisch** zu 45 Pf. in der Wirtschaft  
„Zum Ahn“, Friedrich-  
straße 37 bei **Fr. Lotz.** 5968

## Zu verkaufen

frisch geleserte Weinfässer, ganze und halbe Stüd. Näh.  
bei Küstermeister **Ph. Crömer,** Heinenstraße 12. 5997

**Mikroskopische Untersuchungen von Spezeri-**  
**maaren, Drogen, Geweben u. s. w., hinsichtlich**  
**deren Verfälschungen, übernimmt ein geübter Sach-**  
**verständiger. Näheres Expedition.** 4023

**Fenster,** gebrauchte, 4' bis 4' 5" hoch und 24" bis 25"  
breit, zu kaufen gesucht. Näh. bei Schmiede-  
meister **Herrmann,** Kirchgasse 36. 5900



# L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Langgasse 27

Buchdruck — Lithographie — Buntdruck.

Anfertigung aller amtlichen, kaufmännischen und gewerblichen Formulare.

Elegante, correcte Ausführung in möglichst kürzester Zeit.

Reiche Auswahl von Mustern.

## Extra Helgoländer-Kronen-Hummer,

frische diesjährige Waare, große Stücke,

per Büchse, à circa 600 Gr.

à 1 Mk. 40 Pf.,

" " " 300

75 "

" bei Abnahme von 50 Büchsen 15 resp. 8 Pf. billiger.

" " 12 " 8 " 5 " "

(124/VIII.)

308

## Helgoländer Hummer

in hohen Büchsen à 1 Mk. 10 Pf.

## Feine französische Champignons,

 $\frac{1}{4}$  Büchse $\frac{1}{2}$  Büchse $\frac{3}{4}$  Büchse $\frac{1}{8}$  Büchse

Mk. 2.20,

Mk. 1.20,

75 Pf.,

50 Pf.,

bei Abnahme von 12 Stück und mehr billiger.

empfehl

## Joh. Braun,

Conservensfabrikant in Mombach bei Mainz.

Bestellungen auf eingemachte Gemüse und Früchte in Blechbüchsen werden jederzeit entgegengenommen.

## Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 7. September d. J. Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr werde ich in dem Rathhause zu Wiesbaden, Marktstraße 5, im Auftrage des Concursverwalters Herrn Rechtsanwalt Dr. Herz hier die zur Concursmasse des Kaufmanns Wilhelm Mertens hier gehörigen Mobilien und Schuhmacher-Artikel, bestehend in Kleiderschränken, Sopha's, Kommoden, Betten, 1 Badeneinrichtung, mehrere Nähmaschinen, 1 Parthie Sohl- und Kalbleder, Schuhmacher-Werkzeug, Schuhleisten, Staubbesen, Schrubber, Schuh- und Wurzelbürsten etc., gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 3. September 1880.

6015

Schröder, Gerichtsvollzieher, Neugasse 11.

## Heute letzter Tag

für die Erneuerung der Classen-Loose v. Baden-Baden. Kaufloose à 8 Mark noch einige abzugeben. Hauptgewinne Mk. 60,000 ev. 54,000 Mk. baar, 30,000, 15,000 Mk. etc. etc. Alleinige Haupt-Collecte F. de Fallois, 20 Langgasse 20 (Hof-Schirmfabrik). 5982

## Preuss. Loose

I. Classe allein à  $\frac{1}{4}$  für Mk. 23 zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5983

Expedition d. Bl.

## Betten,

franz. mit Federrahme, Matratze und Keil à 68 Mk. Walramstraße 29. 2716

## Rambacher Kirchweihe.

Morgen Sonntag den 5. und Montag den 6. September findet das Rambacher Kirchweihfest statt, wozu freundlichst einladet

5961

Louise Mayer, „Zum Löwen“.

## Rambacher Kirchweihe.

Sonntag den 5. und Montag den 6. September findet das Kirchweihfest statt, wozu freundlichst einladet

5995

Georg Roth, „Zur Römerburg“.

## Kirchweihfest zu Bierstadt.

Bei dem am 5. und 6. September stattfindenden Kirchweihfest findet im Saale „Zum Adler“

große Tanzmusik

statt, wobei gute, reinehaltene Weine und Speisen zu billigen Preisen verabreicht werden.

Hierzu ladet ergebenst ein

Carl Kraemer.

NB. Bemerkt wird, daß in den vorderen Lokalitäten ein gutes Glas Bier verabreicht wird. 5993

## Brautfränze und Schleier,

das Neueste, empfiehlt

148

F. Lehmann, Goldgasse 4.



Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtig, aber wirklich gehaltvolle  
**Universal-Glycerin-Seife**  
 allgemein als vorzüglich anerkannte  
 empfehle für Jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut  
 zuträglichste Waschseife per Stück 15, 20 und 30 Pfg. Unentbehrlich zum  
 Waschen für Kinder.  
 Fabrik von **H. P. Beyschlag**, Augsburg.

**Alleinige Niederlage**  
 bei  
**Herrn Carl Heiser**, Hoflieferant,  
 Wiesbaden,  
 große Burgstraße 6. Mehrgasse 17.

60

## Herren-Hemden

von vorzüglichem Schnitt, in schöner Auswahl, prima Qualität,  
 das Nichtvorräthige nach Maß, bei  
 148 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

## 6 Friedrichstraße 6

sind aus freier Hand zu verkaufen: Eine schwarze Salon-  
**garnitur**, 1 Antoinettentisch, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 2  
 Spiegel, Alles in schwarzem Holz, eine eichenholz-geschnitzte  
 Speisezimmer-Einrichtung, Mahagoni- und Nußbaum-Buffets,  
 Ausziehtische, Speisestühle, 12 feine, französische Betten in  
 Mahagoni- und Nußbaum-Waschkommoden, Nachttische, Bücher-  
 schränke, Schreibtische, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Garni-  
 turen, Spiegel in allen Größen, wollene Kuten, Brüsseler  
 Teppiche, Küchenschränke zc.

23

**Ferd. Müller.**

### Notiz!

Man kann bei den sich massenhaft mehrenden zweifelhaften  
 Mitteln gegen Haarleiden nicht genug auf das seit bereits  
 11 Jahren sich bewährende, von allen Autoritäten empfohlene,  
 sich durch Güte und Billigkeit auszeichnende

## Saarwasser

von **Carl Retter**

aufmerksam machen, welches allein wirklich leistet, was es ver-  
 spricht, nämlich: Conservirung und Kräftigung der vorhandenen  
 Haare, Reinigung von allen Schuppen und sonstigen Kopfhaut-  
 krankheiten, sowie Weich- und Glänzendmachen der Haare und  
 Festhalten des Scheitels.

Zu haben um 40 Pfg bei Herrn **H. J. Viehöver**, Markt-  
 straße 23 in **Wiesbaden**. 896

## Gyps-Plafetten

und Medaillons zu Decken- und Wand-  
 schmuck billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 27.

## Die Annahmestelle

von

## ANNONCEN

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen  
 befindet sich bei

## Rudolf Mosse,

in Frankfurt a. M.:

in Wiesbaden:

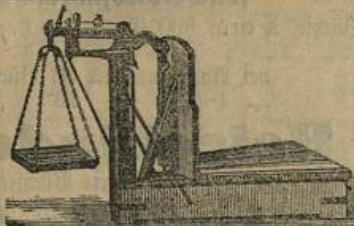
gegenüber der  
Hauptpost,**Zell 45,**gegenüber der  
Hauptpost.bei **Feller & Gecks**,  
Langgasse 49.

**Gleiche Preise** wie bei den Zeitungs-Expeditionen  
 selbst. — Bei grösseren Aufträgen hiervon noch ent-  
 sprechende **Rabattbewilligung**. 423

**Trockene Eichendiele** in verschiedenen Dimensionen sind  
 stets in meinem Geschäftslokale Marktstraße 1 sehr preiswürdig  
 zu haben. **Ant. Dochnahl**. 5998

## Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter  
 Leitung der Administration der König Wilhelms-Fel-  
 senquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die  
 Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in  
 plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätzig  
 in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C.**  
**Schellenberg** und in Apotheke **J. H. Lewan-**  
**dowski's** Droguengeschäft. 205



## Decimal- u. Tafel- Waagen

3819

in allen Größen nebst den  
 nöthigen **Gewichten** incl.  
 Eichung liefert billigst

**Justin Zintgraff**,  
 3 Bahnhofstraße 3.

## Ein elegantes, blaues Gesellschafts-Kleid

ist gegen Baarzahlung sofort billig zu verkaufen. N. Exp. 5896

Ludwigstraße 1 sind **Leeseäpfel** per Kumpf 25 Pf., sowie  
**geplückte Äpfel** per Kumpf 40 Pf. täglich zu haben;  
 ebenso **Zwetschen** immer frisch. 5177

**Gepflückte Kirschen** und **Obstbäume** per Kumpf 50 Pfg. zu  
 haben Rheinstraße 31. 5941

**Gute Trauben** per Pfd. 45 Pf., **Tomaten** 23 Pf.  
 zu haben **Geisbergstraße 36**. 5988

**Kleiderschränke**, Kommoden, Bettstellen, Nachttische und  
 1 Tisch (Wirtz- od. Bügelstisch) zu verk. Römerberg 32. 3765

**Betten**, sowie eine schöne **Garnitur**, Sopha, 2 Sessel,  
 4 Stühle überpolstert, billig zu verkaufen Taunusstraße 36. 5477

3/4 Duzend gelbe, starke **Strohstühle** für Wirtzthe billig  
 abzugeben. Näh. Expedition. 5824

**Weinflaschen** 100 u. 7 Mark zu verk. Hierstraße 23. 4756

**Drei Herrschaftswagen** stehen zu verkaufen. Näh.  
 in der Expedition d. Bl. 4710

**Drei Keller Gie** abzugeben. Näh. Einbellenstraße 27. 3340

In Wiesstadt No. 194 sind 9 **Zuchtschweine** zu verk. 5886

Eine **Illmer Dogge** (größte Race) ist billig zu verkaufen.  
 Näheres in der Expedition d. Bl. 5970

## Kohlenasche

und unentgeltlich abgegeben  
 Marktstraße 3. 5887

Circa 40 Ctr. **Kleehen** können gegen das gleiche Quantum  
**gutes Stroh** umgetauscht werden Finkenstraße 4. 5772

Für die bedrängte Familie habe ich erhalten: Von Ungenannt durch  
 Herrn Dr. M. 5 M., Ungenannt 6 M., Ungenannt (per Post) 10 M.,  
 Ungenannt 3 M., Ungenannt 3 M., Ungenannt 1 M., von Herrn Pl.  
 1 M., von R. 3 M., A. P. 5 M., Sch. 1 M. Ich danke herzlich und  
 bitte noch um einige Gaben. Dblh.

### Marktberichte.

Mainz, 3. September. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt verlief  
 bei tragem Geschäft, aber desto dringenderem Angebote in sehr stauer  
 Stimmung, in Folge dessen sämtliche Fruchtgattungen im Preise wesentlich  
 nachgeben mußten. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 20 M. 75 Pf. bis  
 21 M. 25 Pf., 100 Kilo Korn (Pfälzer) 19 M. bis 19 M. 50 Pf.,  
 100 Kilo Gerste 17 M. 50 Pf. bis 18 M., amerik. Weizen 23 M.  
 25 Pf., französisches Korn 19 M. 75 Pf.



**Russischer Gottesdienst**, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).  
Samstag Abends 7 Uhr in der kleinen Kapelle, Sonntag Vormittags  
10 1/2 Uhr in der großen Kapelle.

### Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich  
Morgens 6 1/2 Uhr.  
Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade  
ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.  
Porzellan-Gemäldeausstellung, Institut v. Merkel-Reine, Weberg. 11. 1226  
Heute Samstag den 4. September.  
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 7 Uhr: Stiftungsfest und Fahnen-  
weihe im „Saalbau Schirmer“.  
Männerchor - Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gefellige Zusammenkunft der  
activen Mitglieder im „Saalbau Lendle“.

### Königliche Schauspiele.

Samstag den 4. September. 156. Vorstellung.

Neu einführt:

**Im Vorzimmer Seiner Excellenz.**  
Lebensbild in 1 Akt von H. Gahn.

Tanz.

### Frauentamp.

Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen des Scribe, von Olfers.

Personen:

Gräfin von Autreval, geb. Fermadio	Hr. Wolff.
Geonie von Villegontier, ihre Nichte	Hr. Herrmann.
Henri von Flavignac	Hr. Ebnen.
Gustav von Orignon	Hr. Reubke.
Baron von Montrichard	* * *
Ein Unteroffizier	Hr. Brünning.
Ein Bedienter	Hr. Schneider.
* * * Baron von Montrichard	Hr. Max Rösch, als Début.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Sonntag: **Relu sine.**

### Locales und Provinzielles.

(Strafkammer. Sitzung vom 3. Sept.) Der wegen Diebstahls mehrfach bestrafte Schreiner Johann Wendel von hier hat aus einem Garten am Leberberg eine gestrichelte Dede gestohlen und dieselbe dem Wirth einer hiesigen Kneipe verkauft. Er wird zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt. Der mitangeklagte Wirth muß von der Anklage der Hehlerei freigesprochen werden, da die beigebrachten Beweise nicht ausreichen, ihn zu überführen. — Ein Maurer und ein Weißbinder von hier, Beide bereits bestraft, haben in der Erbenheimer Gemarkung von mehreren Feldern zusammen etwa 50 Kilo Zwiebeln gestohlen und dafür 6 resp. 3 Monate Gefängnis zu verbüßen. — 15 Monate Zuchthaus und 300 Mark Geldstrafe erhält die vielbehaftete Arbeiterin Agnes Simon von Nied wegen zweier Betrübereien, deren Opfer ein Wirth in Naumburg und ein solcher in Mammolshaus waren. — Ein Tagelöhner aus Caub hat im Mai d. J. 237 Pfund Bohle gestohlen und dafür 1 Jahr Gefängnis zu verbüßen. — Der Buchbinder Franz Friedr. Albert Stadelman aus Eisleben hat schon ein ganz artiges Sündenregister. Im Juni d. J. kaufte derselbe in Diez ein Kistchen Cigarren gegen Baar und bestellte drei weitere Kistchen, welche durch einen Boten ihm nach Limburg zugesandt wurden, nach ausdrücklicher Bestimmung aber nur gegen Baarzahlung dem Verkäufer ausgehändigt werden sollten. Stadelmann behauptete dem Boten als Zahlung ein Couvert mit der Aufschrift: „Einliegend 10 Mark“, das aber in Wirklichkeit nur ein 2 1/2 Sgr.-Stück enthielt. So gelang es dem Angeklagten, sich in Besitz der Cigarren zu setzen. In Neuhoß verübte Stadelmann einen Betrug dadurch, daß er ohne jede Geldmittel sich bei einem dortigen Gastwirthe einquartierte, indem er denselben durch sein Benehmen glauben machte, er habe einen zahlungsfähigen Mann vor sich. Zugleich entwendete der Angeklagte in letzterem Orte ein Pulverhorn. Der Antrag der k. Staatsanwaltschaft geht auf eine Zuchthausstrafe von 5 Jahren; der Gerichtshof beschließt Verurteilung behufs Zuhaltung weiterer Zeugen.

(Die zehnte Sedanfeier) nahm vorgestern Morgen mit Glockengeläute und Choralmusik von der Plattform der evangelischen Hauptkirche herab ihren Anfang. Die festlich geschmückte Stadt war seit frühem Morgen belebt von sonntäglich gekleideten Einwohnern, von denen ein großer Theil den Vormittags stätigenden Gottesdiensten verschiedener Confectionen beizuhöhen und nach deren Beendigung die Gräber der Gefallenen auf dem älteren Friedhofe besuchte. Nachmittags nahm der aus den hiesigen Krieger-Vereinen, einigen Gesangs- und Turn-Vereinen, dem Bürger-Schützen-Corps, sowie anderen Theilnehmern gebildete Zug seine Aufstellung am Conventplatz und bewegte sich unter den Klängen dreier Musik-Chöre durch die programmmäßig bestimmten Straßen nach dem Neroberge. Bei der herrlichen Witterung des Tages ergoß sich ein gewaltiger Menschenstrom auf diesen walldigen Höhepunkt und lagerte sich dort oben theils in zahlreichen Gruppen im Schatten kräftiger Buchen und Eichen auf dem weichen Waldboden, theils brachte er Gäste des ständigen Nerobergwirthes Herrn Brühl oder einer der übrigen mehrfach etablirten Schänken. Die Bedeutung des nationalen Festes schilberte Herr Bürger-

meister Cousin in einer mit einem Hoch auf Deutschland und den Kaiser Wilhelm endenden, kernigen Ansprache, welche zur Erzeugung der das Waldfest überhaupt auszeichnenden frohen Stimmung der zahllosen Menge beitrug, der an den gelungenen Uebungen der erschienenen Turner, an den abwechselnden Vorträgen der anwesenden Gesangskräfte, an den Volksspielen und den Musikstücken ausgiebiger Unterhaltungsstoff geboten war. Bei einbrechender Dunkelheit trat man mit Musik den Rückzug nach der Stadt an und löste sich allmählig auf.

(Zur Sedanfeier.) Im Offiziers-Casino fand am 2. September zur Feier des Tages von Sedan unter zahlreicher Theilnahme hier anwesender activer Offiziere, sowie der Reserve- und Landwehr-Offiziere ein Festmahl statt, bei welchem Herr Obrist v. Preuß den Toast auf Se. Maj. den Kaiser ausbrachte.

(Zerbrochene Fahne.) Während des Rückmarches am 2. September brach die Fahnenstange des Gesangsvereins „Neue Concordia“ entzwei. Dem Träger war die Fahne angeblich aus dem Gleichgewicht gekommen und auf die Seite gefallen.

(Archiv.) Nächsten Monat, und zwar in den ersten Tagen, wird mit dem Ueberzuge des hessischen Staatsarchivs von Idstein hierher begonnen.

(Consulat.) Der mexikanische Vice-Consul Herr Ferdinand Moos hat seinen Wohnort von Rüdesheim hierher verlegt und Wohnung in dem Hause Rheinbahnstraße 5 genommen.

(Der Schriftsteller Dr. Paul Lindau) hat nicht bei Sr. Durchlaucht dem Prinzen Nicolaus, sondern in seinem früheren Absteig-quartier, der Villa Heubel, Sonnenbergstraße, auf längere Zeit Wohnung genommen.

(Polizei-Statistik.) Im Monat August c. sind bei der k. k. Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 48 Diebstähle, 3 Eigentumsbeschädigungen, 2 Brände, 7 Betrübereien, 5 Unterschlagungen, 1 Schriftfälschung, 60 Verleumdungen und Widerstand gegen die Staatsgewalt, 7 Verunglückungen, Selbstmorde und plötzliche Todesfälle, 11 Mißhandlungen und Körperverletzungen, 1 Vergehen gegen die Sittlichkeit, 1 Unzucht, 2 Münzverbrechen und Verurtheilung von falschem Gelde, 1 Erpressung, 2 Verwundungen, 1 Meineid und Verleitung dazu, 2 Raub-anfälle, 3 Einbrüche, 302 Straßenpolizei-Uebertretungen, 62 Unfälle und nächtliche Ruhestörungen, 19 Drohden, 41 Sanitäts-, 5 Bau-Polizei-Uebertretungen, 111 Contraventionen gegen die Meldeordnung, 44 Contraventionen gegen die Hundeordnung, 1 Contravention gegen die Wehrordnung, 5 Contraventionen gegen die Gewerbeordnung, 10 Contraventionen gegen die Gefindeordnung, 4 Contraventionen gegen die Dienstmännchen-Ordnung, 5 Feuer-Polizei-Vergehen, 1 Sicherheits-Contravention, 4 Thierquälereien, 1 Contravention gegen die Werbestraßordnung, 1 Contravention gegen die Verordnung über das Halten der Pflanzengüter, 91 Zuwiderhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften; 108 Bettler wurden verhaftet. Verhaftet incl. Derjenigen wegen Arbeitslosen, Obdachlosigkeit, Trunkenheit u. wurden 300 Personen, hiervon 34 auf Requisition. Sittlich wegen Arbeitslosen wurden 15.

(Immobiliengeschäft.) Im Monat August d. J. sind hier 9 Wohnhäuser zu dem Gesamtbetrage von 325,545 Mark freiwillig verkauft worden; der höchste Kaufpreis betrug 67,000 Mark, der niedrigste 10,000 Mark.

(Die Nachricht von dem Raubanfall,) der unterhalb der Platte stattgefunden haben soll, beruht nach amtlichen Ermittlungen, wie man uns mittheilt, allem Anscheine nach auf fingirter Anzeige seitens des angeblich Verurtheilten, denn derselbe kann den Besitz von Geld überhaupt nicht nachweisen.

(Unfall.) Von einem Fenster eines Hauses am Marktplatz fiel gestern Morgen ein schwerer Blumenkist mit Scherbe zu Boden, mitten unter zahlreiche Marktbefucher. Daß Niemand verletzt wurde, was unter Umständen mit schweren Folgen hätte der Fall sein können, ist zu verwundern.

(Aus Diebich.) Am Donnerstag Nachmittag sprang in der Nähe der Kaserne ein Arbeiter in den Rhein, wurde aber von einem vorübergehenden Soldaten noch lebend herausgezogen. — Durch heftige Gendarmen wurde am 2. d. M. früh dahier ein Individuum eingekerkert, sowie unter Assistenz unserer Polizei ein hier beschäftigter Schuhmachergeselle verhaftet. Wie es heißt, sollen die beiden Personen im Verdachte stehen, am Sonntag Abend den bereits erwähnten Ueberfall an dem noch immer nicht außer Gefahr befindlichen Küstler ausgeführt zu haben. (L.-W.)

(Gestorben) ist am 31. August Herr Amtsgerichtsrath Valthasar Linz zu Limburg im Alter von 52 Jahren.

(Prinz von Hanau.) Der, wie berichtet, in Böhmen gefändete Prinz von Hanau ist der 1842 geborene fünfte Sohn des verstorbenen Kurfürsten. Derselbe trat im Jahre 1876 in Erwiderung einer Klage des preussischen Fiskus auf Abtretung eines Lehngutes im Herzogthum Braunschweig mit einer Klage wegen seines Antheils an dem sequestrirten Vermögen seines Vaters auf. Die preussische Regierung wies diese Forderung mit dem Bemerkten ab, daß die Nebenmen des hessischen Vermögens sämtlich ihre rechtliche Verwendung in der Abfindungssumme an den Landgrafen Friedrich (606,000 Mark jährliche Rente als Abfindung), sowie für die Unterhaltung hessischer Schlösser u. gefunden hätten.

(Die ehemalige kurfürstliche Silberkammer,) die einen Bestandtheil des hessischen Fideicommissvermögens bildet, ist aus dem landgräflichen Schloß zu Fulda, wo sie seit dem 17. Mai 1875 aufbewahrt war, nach Schloß Philippsruhe verbracht worden. Der Werth dieser Silberkammer, über welchen früher fabelhafte Angaben gemacht wurden, soll sich nicht höher als auf 270,000 Mark belaufen.



## Aus dem Reiche.

\* (Der Kaiser) gedenkt sich, nach den bisher getroffenen Dispositionen, etwa am 22. d. M. von Berlin nach Baden-Baden zu begeben.

\* (Die deutsche Marine.) Se. Majestät der Kaiser richtete von Gastein, 9. August, folgende Cabinetsordre an den Kronprinzen: „Euer Kaiserl. und Königl. Hoheit Bericht vom 20. v. Mts. über den Verlauf der stattgehabten Besichtigung und über den Zustand der Marine im Allgemeinen hat Mich sehr erfreut und Mir zur lebhaften Befriedigung gereicht. Ich wünsche dies auch der Marine gegenüber zum Ausdruck zu bringen und erlaube Euer Kaiserl. und Königl. Hoheit demzufolge diese Ordre zur Kenntniz des Chefs der Admiralität mit dem Ersuchen der weiteren Befestigung bringen zu wollen.“

\* (Der deutsche Kronprinz.) so wird aus Nürnberg, 1. Sept., gemeldet, ist heute Mittag aus Ansbach hierher zurückgekehrt. Die Stadtvertreter überreichten dem Kronprinzen einen Prachtband voll Ansichten. Am 2. September wurde er feierlich in Augsburg empfangen.

\* (Die kronprinzlichen Herrschaften) gehen Ende dieses Monats nach Kiel, um dort den heimkehrenden Prinzen Heinrich zu empfangen. Wahrscheinlich werden dort auch der Prinz Wilhelm und seine Braut anwesend sein. Der Prinz Heinrich wird sich sodann unmittelbar zum Kaiser nach Baden-Baden begeben.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Die Zuwendung von Geschenken oder anderen Vortheilen an die Gattin eines Beamten in der Annahme, daß sie dem Gatten übermitteln werde, um ihn bei der Verleihung einer Stelle für den Geschenkgäber oder eine dritte Person günstig zu stimmen, macht, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 29. April d. J., den Geschenkgäber der Bezeichnung schuldig.

— (Gendarmerie.) In Preußen haben der Minister des Innern und der Finanzminister im Anschlusse an die in der Circularverfügung vom 3. Juli 1878 enthaltenen Vorschriften hinsichtlich der Zahlung der Dienstauswandsentschädigung erkrankter und beurlaubter Gendarmen an die Vertreter dieser Mannschaften den Königl. Regierungen durch Circularerlass vom 23. Juni d. J. eröffnet, daß auch die Dienstauswands-Entschädigung unbefestigter Gendarmenstellen an die den Dienst der letzteren vertretenden — ohne Abcommanvirung aus ihren Stationen — wahrnehmenden Gendarmen gezahlt werden kann. Die Regierungen sind ermächtigt worden, hiernach in den betreffenden Fällen das Erforderliche auf Ansuchen der beauftragten Gendarmerie-Brigade anzuordnen.

— (Die Auswanderung über Hamburg) überragt für das erste Semester d. J. bereits das ganze vorige Jahr um ein Beträchtliches. Während im ersten Halbjahr 1879 12,148 Personen auswanderten, betrug die Zahl 1880 32,222. Ueber Bremen gehen bekanntlich noch viel mehr Auswanderer. Gegen die Auswanderung nach Rußland ist im amtlichen Kreisblatte von Königsberg eine dringende Warnung zu lesen.

— (Obsttransport.) Da die heimische Obsterte in Preußen in diesem Jahre in für die Bevölkerung wichtigen Artikeln einen bedeutenden Ausfall erlitten, so hat der Minister der öffentlichen Arbeiten es für angezeigt erachtet, den Obsttransport auf den deutschen Eisenbahnen noch vor Eintritt der rauhen Jahreszeit angemessen zu erleichtern. Die königlichen Eisenbahndirectionen sind daher ermächtigt worden, die Fracht für Obsttransporte in Wagenladungen im Localverkehr und in den directen Verkehren bis zum Ablauf dieses Jahres nach den Sätzen des Spezialtariffs 1 zu berechnen.

## Handel, Industrie, Statistik.

— (Deutsche Putmode.) Die diesjährige, Anfang Juni in Dresden vor sich gegangene Herbst-Modewahl des Vereins Deutscher Hutfabrikanten hat ein in jeder Beziehung günstiges Resultat gehabt. Von der unter dem Präsidium des Herrn Hermann Haug-Leipzig (Zweiggeschäft Hannover) thätig gewesenen Prüfungs-Commission wurden aus den aus allen Provinzen des Reichs eingelieferten Musterhüten (26 Seidenhüte und 90 Filzhüte) ein Seidenhut (Cylinder) und fünf Filzhüte als die für die kommende Herbstsaison maßgebenden Modelleformen gewählt. Die Filzhüte bezeichnete man mit nachstehenden Namen: Dresden, Königsberg, Willnitz, Schandau und Tharandt, während der Seidenhut, wie gewöhnlich, namenlos blieb. Dieser letztere besitzt nichtsdestoweniger eine außerordentlich fleidame niedrige Form mit eleganter Schweifung und Randstellung, so daß man wohl annehmen darf, daß diese Façon schnell beliebt werden wird. Was die fünf ansprechenden und aparten Filzhutformen anbelangt, so ist durch dieselben den verschiedensten Geschmackrichtungen Rechnung getragen.

## Vermischtes.

— (Ein schreckliches Unglück) hat sich, nach dem „N. N.“, am 2. September früh auf dem Rheine bei Mainz zugetragen. Das Schiff „Walz No. 2“, welches den Dienst Köln-Mainz-Mannheim versieht und der Firma H. Kistner's Nachfolger in Köln gehört, gerieth auf der Bergfahrt bei Rheindürkheim in Brand. Es hatte eine große Ladung Benzin und Petroleum an Bord. Wahrscheinlich ist das Feuer durch Explosion entstanden; weder der Capitän, noch die beiden Feizer konnten sich retten, sie kamen in den Flammen um. Ein anderer Bediensteter des Schiffes soll durch Rente eines gerade vorbeifahrenden Remorqueurs gerettet worden sein.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

— (Eigenthümlicher Unfall.) In Trier wäre eine Handelsfrau beinahe das Opfer eines Wespenstiches geworden. Die Frau hatte in der Dämmerung ein Glas Rothwein getrunken und die Wespe mit in den Mund bekommen. Sie erhielt einen Stich in den Schlund. Nur der außerordentlichen Anstrengung des Arztes gelang es, sie am Leben zu erhalten.

— (Neue musikalische Erfindung.) Auf dem Gebiete der Musik ist von dem Fabrikanten A. Wiber in Stuttgart ein bedeutender Fortschritt erzielt worden. Derselbe hat nämlich ein klavierartiges Instrument hergestellt, auf welchem Jeder spielen kann und zwar ohne vorheriges Notensstudium. Die eigentliche Verbesserung an den Wiber'schen Instrumenten besteht aus einer Leichte, unmittelbar hinter den Tasten angebrachten Balge; auf derselben wird das in Patentnotenschrift übertragene Musikstück befestigt. Der Spieler hat alsdann die erste Notenaccordreihe gleich hinter den anzuschlagenden Tasten vor Augen; im gleichen Moment, wo die erste Accordreihe durch das Niederdrücken der Tasten angeschlagen wird, ertönt wieder die nächste über anderen Tasten, bis das Stück zu Ende gespielt ist. Ueber diese Erfindung haben sich Sachverständige und Besitzer solcher Instrumente in gleich anerkennenswerther Weise geäußert. (Nicht schön und gut! Aber — der Himmel sei unsern Ohren und Nerven in Zukunft gnädig! D. Red.)

— (Der angebliche Erfinder der Ründhölzchen — nicht gestorben.) Das ungarische Blatt „Függetleneg“ publiziert eine Zuschrift Johann Trinzi's, des Erfinders der Ründhölzchen, aus Großwardein vom 26. August 1880, in welcher Trinzi in launischer Weise sich selbst dementirt, wie seinerzeit der alte Marschall Wrangel sagte. Trinzi bestätigt, daß er allerdings im Jahre 1836 als Hörer des Wiener Polytechnikums die Ründhölzchen erfunden habe. Er habe seine Erfindung, die ihm Millionen hätte einbringen können, nicht zu seinem Vortheile ausgenutzt, sondern sich der Landwirthschaft gewidmet und sich mit dem Bewußtsein begnügt, für die Mit- und Nachwelt Nützliches geleistet zu haben. Er freut sich, dies anerkannt zu sehen, wie er sich aus den ihm gewidmeten Nekrologen überzeugt hat. — Von anderer Seite wird übrigens geschrieben, daß Herr Trinzi gar nicht der Erfinder der Ründhölzchen sei, daß die Ründhölzchen vielmehr von einem Schwaben Joh. Friedrich Kammerer erfunden wurden. Kammerer war als Demagoge auf der Festung Alper in Haft und machte dort im Jahre 1833 diese großartige Erfindung. Sobald er seine Freiheit wieder erlangt hatte, suchte er um die Concession nach, seine Erfindung verwerten zu dürfen; diese wurde ihm nicht gewährt, der Bundestag verbot vielmehr die „höchst feuergefährlichen“ Ründhölzchen für die deutschen Bundesstaaten. Ein Engländer, der Apotheker Walker in Stockton, machte sich die Erfindung zu Nutzen, gründete eine Fabrik und gab sich als Erfinder der Ründhölzchen aus; er wurde zum reichen Mann, während Kammerer, ohne Nutzen aus seiner Erfindung gezogen zu haben, im Jahre 1837 in seiner Vaterstadt Ludwigsburg im Zirkengasse starb.

— (Schlägerei mit tödtlichem Ausgange.) Aus Breslau, 1. Sept., wird berichtet: „Am Montag Nachmittag gegen 2 Uhr gerieten, wie die „Schles. Volksztg.“ berichtet, im Fürstenpale des Schweidnitzer Kellers zwei Herren, ein Dr. phil. und ein Referendar, wegen einer Frauensperson in Streit, welcher damit endete, daß der Dr. phil. dem Referendar eine Bierlufe derartig auf den Kopf schlug, daß dieselbe tief einbrang und der Geschlagene heftungslos zusammenbrach. Der schwer Verletzte wurde mittelst Droßknecht nach dem Allerheiligen-Hospital gebracht, wo jedoch schon nach etwa zwei Stunden der Tod erfolgte. Die Verhaftung des Dr. phil. welcher sich mit einem Messer vertheidigte, gelang erst nach heftiger Gegenwehr.“

— (Post verunglückt.) Aus Brigels (Schweiz), 30. August, wird berichtet: „Heute ist die Post nach Schuls verunglückt. Ein Amerikaner ist todt und vier weitere Personen verwundet. Das Unglück ereignete sich, nach der „N. Z. Ztg.“, unterhalb Bernes.“

— (Den größten Bankrott.) Der wohl je zu verzeichnen war, hat gewiß die Eisenbahngesellschaft Philadelphia Reading Eisenbahn-Compagnie gemacht mit der Kleinigkeit von 183 Millionen Dollar, also ungefähr 800 Millionen Mark.

— (Die neueste Sündfluth.) Die „Continental-Newspaper“ berichtet, ein überpannter Legar habe für den nächsten November eine neue Sündfluth verkündet. Derselbe läßt zur Rettung eine von ihm erfundene Arche Noah anfertigen, welche 50 Menschen mit Lebensbedarf auf 40 Tage aufnehmen kann. Der Fahrpreis soll 500 Dollars betragen. Die Subscribenten, welche vorausbezahlen müssen, dürfen aber, und das ist wohl die Hauptsache, das Fahrgeld nicht zurückfordern, falls die Sündfluth sich nicht einstellen sollte.

— (Ein Manuscript des Apostels Petrus.) Das längst in der Höhle eines Eremiten unweit Jerusalem entdeckte Papyrus-Manuscript, das angeblich das Werk des heiligen Petrus sein soll, ist einem von dem Bibel-Verein in London entsandten Ausschusse zur Prüfung unterbreitet worden. Die Gelehrten der Bibel-Gesellschaft sind nunmehr zu dem Schlusse gelangt, daß das Manuscript wirklich von dem großen Apostel herrühre. Sie boten den Erben des Eremiten 50,000 Francs für das Document, aber das Angebot wurde zurückgewiesen.

— (Bestrafte Renommee.) A. (zu seinem Freunde): „Heut' hast Du aber einen schönen Auszug — wie viel kostet denn der?“ — B. (selbstbewußt): „150 Mark!“ — A.: „Na, da scheint der Schneider gleich die Gerichtskosten draufgeschlagen zu haben!“

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.  
Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.



## Lotterie von Baden-Baden betr.

IV. Classe 10. September. Erneuerungsloose à 2 Mt. beliebe man bald abzuholen. **Kaufloose** noch einige à 8 Mt. zu haben. **F. de Fallois**, alleinige Haupt-Collecte, 20 Langgasse 20 (Hof-Schirmfabrik). 5698



(H. 02767.) 310

## Englische Herren-Tragen,

**Manschetten, Shlipse und Cravatten** in schöner Auswahl das Neueste bei **F. Lehmann**, Goldgasse 4. 148

Wegen demnächstiger Lokal-Veränderung verkaufe, um damit zu räumen, meinen ganzen Vorrath von

**Gold- und Polituren,**  
**Photographierahmen** verschiedener Größe,  
**eine Parthie kleine Spiegel**  
zu und unter dem Einkaufspreis. **P. Hahn**, Langgasse 5. 3304

## Empfehlung.

Den geehrten Herrschaften werden unter Garantie **Herren- und Knaben-Anzüge** in und außer dem Hause angefertigt, sowie das **Reinigen und Waschen** von Kleidern billig und schnell besorgt. Näh. Erw. 2728

## Bekanntmachung.

In meinem Versteigerungs-Local **Michelsberg 22** sind mir vor einer Herrschaft **6 vollständige Zimmer-Einrichtungen** von sehr gut erhaltenen Möbeln übergeben worden, welche ich aus freier Hand verkaufe.

276 **Jacob Martini**, Auctionator.

**Bei Maler Nolte**, Moritzstraße 20 im Hinterhaus, wird Alles gekittet. **Porzellan feuerfest.** 14752

## Umzüge

besorgen unter Garantie

**J. & G. Adrian**, Bahnhofstraße 6, Möbel-Verpackungs- und Transport-Geschäft, Verpackung von Glas, Porzellan &c. 3674

## I Burbacher Träger I

in allen Profilen zu den billigsten Preisen bei **W. Philippi**, Wiesbaden, 8 Dambachthal 8. 9996

Eine **Wessing-Maisch-Pumpe**, für Bierbrauer oder zu einem tiefen Brunnen geeignet, ist billig zu verkaufen Kirch-gasse 30 im Hinterbau. 4479

## Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden, besonders meiner geehrten Nachbarschaft die Mittheilung, daß ich die **Wirthschaft Nerostraße 23** am **Samstag den 4. September** eröffnen werde.

Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste durch ein **gutes Glas Bier** aus der Brauerei „**Waldmühle**“, **reine Weine**, **Apfelwein**, sowie **kalte und warme Speisen** zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 3. September 1880.

Achtungsvoll

**J. Spieglmeier.**

5928

## Nachkirchweihfest zu Kloppenheim.

**Samstag den 5. September**, Nachmittags 4 Uhr anfangend, findet bei Unterzeichnetem **grosse Tanzmusik** statt. Ein **gutes Glas Rheingauer Wein**, ein **gutes Glas Lagerbier**, sowie **gute und billige, ländliche Speisen** werden verabreicht und lade hierzu ein verehrliches Publikum ergebenst ein.

**W. Mosbach,**

**Bierbrauerei „zur Krone.“**

5884

**Halbfleisch** I. Qualität per Pfund **50 Pfg.** stets zu haben Ecke der Schul- und Neugasse bei **Fr. Malkomesius.** 4088

## Kaffee! Kaffee!

Ausgezeichneten, rein schmeckenden, gebrannten Kaffee zu Mt. 1.20, 1.40, 1.60, 1.70, 1.80 und 2, sowie **rohen Kaffee** zu Mt. 1, 1.30, 1.35, 1.40, 1.45, 1.54 und 1.60, sowie **fammlliche Spezereiwaaren** vorzüglicher Qualität zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt 5241

**W. Schlepper**, Adlerstraße 32.

**Vorzügliche**

## blaue Pfälzer Kartoffeln

empfeht

5854

**C. Böppler,**

Ecke der Rhein- u. Dranienstraße.

## Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **B. Biese** u. empfiehlt unter mehr-jähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a. **Reparaturen** werden bestens ausgeführt. 4014

## Damen-Schleifen

in reichster Auswahl das Neueste bei

148

**F. Lehmann**, Goldgasse 4.

## An- und Verkauf

von getragenen Kleidern, Möbel und dergleichen von

4931

**A. Görlach**, 27 Metzgergasse 27.

4041

**Getragene Herren- und Damenkleider** kauft **Harzheim**, Metzgergasse 20.

4940

**Alle Arten Stühle** werden billig und gut geflochten und reparirt von **C. Eckert**, Adlerstraße 3.

1556

**Feuerfestes Ritten** von Glas, Porzellan, Marmor u. durch Bohren und Befestigen mit Schrauben, sowie **Verpackung zerbrechlicher Waaren** unter Garantie billigt durch **J. P. Hastert**, Nerostraße 23. 1556

**Cylinderhüte** werden angekauft von **A. Harzheim**, Metzgergasse 20. 4022



## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein **Landhaus**, 15 Zimmer enthaltend, Stallung, Remise und großer Garten, in bester Lage, Wegzugs halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Anfragen unter J. K. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5168

Ein rentables **Haus** in bester Geschäftslage und nächster Nähe des Curhauses ist zu verkaufen. Näh. Exped. 1936

8 zu verkaufen ein **kleines Landhaus**, 6 Zimmer und 2 Küchen enthaltend, Bier- und Nutzgarten mit Obstbäumen, nahe den Curanlagen. Preis 14,000 Mk. Näh. Exp. 5576

### Das Landhaus Frankfurterstraße 11

ist zu verkaufen oder zu vermieten. 5836

**Villa** zu verkaufen **Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11.** 4053

Ein gangbares **Colonialwaaren-Geschäft** in guter Lage ist wegen Verzug resp. Uebernahme eines anderen Geschäfts zu vermieten, am liebsten per 1. October. Auskunft wird in der Expedition d. Bl. erteilt. 5927

Eine **Mehgerei** nebst Inventar ist unter günstigen Bedingungen abzugeben, resp. zu verkaufen. Näh. Exped. 5847

Es wird eine gute **Nachhypothek** von **9000 Mark** von einem richtigen Zinszahler zu cediren gesucht. Näh. Exped. 2528

**Capitalien** von **20,000** bis **200,000 Mark** gegen 1. Hypothek zu 4 und 4½ pCt. Zinsen werden nachgewiesen. Offerten sub K. befördert die Exped. d. Bl. 2140

**3000 Mark Vormundchaftsgeld** ist gegen doppelte Sicherheit, nur auf Haus und Güter, sofort auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5716

**18—20,000 Mark** sind ganz oder getheilt auf gute erste Hypothek, am liebsten aufs Land auszuleihen. Näheres bei **A. Becker**, Schwalbacherstraße 27. 5123

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Ein braves **Mädchen** vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Walramstraße 29, Dachlogis. 5917

Ein **Mädchen** aus Westfalen, welches die feine und bürgerliche Küche versteht und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht, auf gute, langjährige Zeugnisse gestützt, zum 1. October Stelle. Näh. Adolphsallee 19. 5924

### Personen, die gesucht werden:

**Gesucht** zum 15. September ein **Mädchen**, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten übernimmt, Stiftstraße No. 25, Parterre. 5848

Ein starkes **Mädchen** gesucht Adlerstraße 24 im Laden. 5865

Ein tüchtiges **Mädchen** aus anständiger Familie, das alle Arbeit versteht, wird gesucht Friedrichstraße 37 im Laden. 5952

Ein gut empfohlenes **Mädchen**, nicht zu jung, das nähen kann und Hausarbeiten mit zu übernehmen hat, per 15. September zu Kindern gesucht. Näh. in der Expedition. 5933

**Gesucht** ein junges **Mädchen** vom Lande für Hausarbeit und zu Kindern. Näh. Mauergasse 8, 1 Stiege hoch. 5590

Für ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft wird ein **Lehr-ling** unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Exped. 5920

**Gesucht** ein **Sattlerlehrling** von Fr. Krohmann, Häfnergasse 10. 5932

Ein **zuverlässiger Schweizer** wird sofort gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 5910

**Schweizer** mit guten Zeugnissen gesucht in der Milchkur-Anstalt Alleeaal. 5345

**Tapezieren-Lehrling** gesucht Kirchgasse 29. 5818

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gefuche:

Ein **Stall** für 3 Pferde, Heuboden, in der Adolphsallee oder deren Nähe vom 1. October ab zu miethen gesucht. Offerten unter W. V. 15 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5803

### Angebote:

**Albrechtstraße 29**, 2 Treppen hoch, ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 2624

Große Burgstraße 10 ist die Bel-Etage zu verm. 5577

**Castellstraße 1** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 4937

Faulbrunnenstraße 10 sind schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 und 2 Zimmern u. auf October zu verm. 5815

### Villa Kapellenstrasse 23a,

comfortabel möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 30 oder im Hause. 4975

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5114

**Lauggasse 11** ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 5856

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind 2—3 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 5894

**Nicolastraße 12** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf logisch zu vermieten. Einzufragen zwischen 10 und 12 Uhr. 3228

**Rheinstraße 19** sind möblirte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu vm. 4056

### Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause gelegen (Südseite), ist ein möblirter Salon mit Cabinet für die Wintermonate anderweitig zu verm. 5804

**Villa Carola, Wilhelmplatz 4**, sind 2—3 möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 5284

Ein **Zimmer**, möblirt auch unmöblirt, zu vermieten **Hellmundstraße 19, Hinterhaus, Parterre.** 5922

### Große, elegant möblirte Wohnung

mit event. eingerichteter Küche, Stallung u. Sonnenbergerstraße. Näh. Exped. 4052

Feinst möblirte Zimmer, Bel-Etage, in der Adelsheidstraße, nahe den Bahnhöfen, zu vermieten. Näheres Expedition. 6250

Ein **großer Weinkeller** zu verm. Näh. Exped. 2888

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Schulgasse 4, Hth. I. 5193

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 5674

Eine **gebildete Dame** wünscht einige Herren oder Damen monat- oder jährweise mit oder ohne Pension aufzunehmen (angenehmes Familienleben). Elegante Einrichtung. Offerten unter P. P. 70 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5913

Ganz in der Nähe des **Gymnasiums** finden **Schüler** gute Pension. Näheres Expedition. 256

Eine **alleinstehende Dame** findet liebevolle Aufnahme in einer gebildeten Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 5432

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. September.

Geboren: Am 29. Aug., dem Fuhrmann Carl Philipp Blum e. T., N. Christine Barbara Elisabeth. — Am 30. Aug., dem Zimmermann Anton Wernberger e. T.

Aufgeboren: Der Tagelöhner Georg Proffert von Oberursel, A. Königstein, wohnh. dahier, und Anna Margarethe Catharine Elisabeth Birt von hier, wohnh. dahier. — Der Privatier Friedrich Heinrich Seel von hier, wohnh. dahier, und Christiane Caroline Jekel von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Der Bäckergehilfe Carl Christian Ludwig Mayer von Bierstadt, wohnh. dahier, und Henriette Philippine Bierbrauer von Bierstadt, wohnh. daselbst, früher dahier. **Königliches Standesamt.**



## Kirchliche Anzeigen.

## Evangelische Kirche.

XV. p. Trinitatis.

**Hauptkirche:** Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Biedel.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohly.  
Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Casar.  
**Bergkirche:** Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.  
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Casar.

## Ratholische Kirche, Friedrichstraße 22.

Schulgasse.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.  
Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2 und 9 Uhr.  
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

## Ratholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 5. September (Kirchliche Gedächtnisfeier) Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe; nach derselben Predigt. Schluss: „Großer Gott“.  
Herr Pfarrer Munding, Drantenstraße 18.

## Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 5. September Vormittags 10 Uhr: Erbauung im neuen Rathhause. Herr Prediger Boigt von Offenbach. Thema des Vortrags: „Das Judenthum und Christus“. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

**Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen** (gew. Baptisten genannt), Seltenstraße 26.  
Sonntag Vormittags 9 1/2 Uhr, Sonntag Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Prediger Schöbe.

## S. Augustine's English Church.

Fifteenth Sunday after Trinity. Holy Communion at 8.30. Matins Litany and Sermon at 11. Evensong at 7.  
Wednesday. Matins and Litany at 11.  
Friday. Evensong at 4.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. September 1880.)

## Adler:

Fürstenau, 2 Kfite., Bremen.  
Rieglmann, Kfm., Bremen.  
Beckmann, Dr., Braunschweig.  
Weiss, m. Fr., Elberfeld.  
Gmelin, Kfm., Stuttgart.  
Stockert, Kfm., Pforzheim.  
Neuhöfer, Kfm., Fahrenau.  
Christopher, Director, Oberselters.  
Claassen, Lieut., Thorn.  
Ebmeier, Reg.-Assessor m. Fr., Frankfurt.  
Kniffler, 2 Kfite., Crefeld.  
Eckelt, Kfm., Hagenau.  
Boller, Fabrikb., Braunschweig.  
Röhrig, Kfm., Coblenz.  
Mör, Hof-Baum. m. Fr., Gera.  
Blumenhagen, Kfm. m. Fr., Bremen.  
Grelling, Frl., Nordhausen.  
Baumann, Frl., Nordhausen.  
Benkau, Fbkb. m. Fr., Utrecht.

## Zwei Bücke:

Eglandt, Kfm. m. Fr., Reval.  
Muhl, Fr. Lehrer, Engelrod.  
Limpert, Bamberg.  
Blesser, Würzburg.

## Cölnischer Hof:

Trutzer, Kaiserslautern.

## Kaltwasserheilanstalt

## Dietenmühle:

Rahe, Posthalter, Osnabrück.

## Engel:

Pfannschmidt, Fr., Hof.  
Ebmeier, Kfm. m. 3 Kindern u. Bed., Bielefeld.

## Einhorn:

Garbade, Gutsb. m. Fr., Bremen.  
Henke, Gutsbes., m. Fr., Bremen.  
Garbade, 2 Gutsbes., Hastedt.  
Heutelbeck, Kfm., Altona.  
Huber, Fabrikbes., Tuttingen.  
Verbeck, Kfm., Kevelar.  
Ries, Kfm., Offenbürg.  
Giess, Kfm., Zorn.  
Graser, Kfm., Baden-Baden.  
Götzen, Kfm., Hannover.  
Ruttenhöfer, Frl., St. Johann.

## Eisenbahn-Hotel:

Mayer, m. Sohn, Würzburg.  
Gans, Kfm., Bonn.  
Noth, Fr., Schweinfurt.  
Robitz, Fr., München.  
Kobrich, Apoth. Dr., Steinbach.  
Leidner, Dr. med. m. Fr., Altenburg.  
Hertel, Kfm., Protha.  
**Grand-Hôtel** (Schützenhof-Bäder):  
Satorius, Major, Köln.  
Gauthier, Metz.

## Grüner Wald:

Lüerssen, 2 Gtsb. m. Fr., Oldenburg.  
Wilhelmsdörfer, Kaufmann, Bremerhaven.

Meyer, Kfm., Köln.  
Schell, Bonn.  
van der Mandere, m. Fr., Alkmaar.  
Strasser, Kfm., m. Fr., Aachen.

## Hotel „Zum Mahn“:

Pauli, Ingen., Crefeld.  
Bender, Rent. m. Fr., Saarlouis.  
Friedrich, Frankfurt.

## Vier Jahreszeiten:

Vornberger, Rent., Würzburg.  
Ayer, Fr., New-York.  
Ayer, Frl., New-York.  
v. Dreden, London.  
Tornerhielm, Frl. m. 2 Nichten, Stockholm.

## Goldenes Kreuz:

Prinz, Kreisarzt Dr., Nidda.  
Prinz, Frl., Nidda.  
Neidhöfer, Kinheim.  
Neidhöfer, Fr., Kinheim.  
Hies, Manderbach.  
Artz, Offstein.

## Alter Nonnenhof:

Rowohlty, Kfm. m. Fr., Bremen.  
Hoffmann, Kfm., Schwelm.  
Kirchner, Kfm., Bremen.  
Gernert, Kfm., Bremen.  
Honner, 2 Hrn., Lahr.  
Kögel, Lehrer Dr. m. Mutter u. Schwester, Cleve.  
Keyner, Kfm., Mörs.  
Westhoff, Fr. Rt. m. Kd., Düsseldorf.  
Klein, Kassel.  
Silberg, Kfm., Köln.

## Weisse Lilien:

Stumpf, Fr., Flonheim.  
Dapheide, Fr., Deutz.

## Nassauer Hof:

Mannheimer, Com.-R. m. F., Berlin.  
Rowbauer, Philadelphia.  
Brooke-White, Philadelphia.  
Boas, Banquier m. Fr., Berlin.  
Jackson, Fr., Paris.  
Andrez, Frl., Paris.  
Petschler, Hofrath Dr., Leipzig.  
v. Budberg, Gen. m. Fam., Riga.  
Liebermann, Kfm., Cap der guten Hoffnung.  
Bilder-Delsprat, Fr., Rotterdam.  
Bilder, Fr., Rotterdam.  
Wilson, m. Fr., Amerika.

## Villa Nassau:

Gay, Fr., Reims.  
Peltzer, Fr. m. Tochter, Verviers.

## Prälzer Hof:

Blanz, Fr. m. Sohn, Coblenz.

## Hotel du Nord:

Rathbone, Fr. m. Fam. u. Bed., New-Orleans.  
Law, Fr., Irland.  
Löwner, Dr., Wien.  
v. Linstow, Fr. Major, Bückeburg.  
v. Linstow, Offizier, Mühlhausen.  
Hück-Schleicher, Fr. m. Tochter, Düsseldorf.  
Stohmann, Prof. Dr., Leipzig.

## Rhein-Hotel:

Goldschmidt, Kfm., Hannover.  
Wöhler, Kfm., Schwerin.  
Stornor, Rent. m. Sohn, London.  
Lepoukhine, Petersburg.  
Pflug, Ingen., Bonn.  
Wissclink, Obrist a. D. m. Fr., Taschau.

Horle, Darmstadt.  
Napier, Banquier, Dublin.  
Liebhardt, Fr. m. Fam., London.  
Smeed, London.  
Goodliffe, Capitän, Kissingen.

## Römerbad:

Baujer, m. Fam., Speyer.  
Lenhart, Pastor, Wetzlar.  
von Tansauge, Lieut., Görlitz.

## Rose:

Jordan, Prof., Paris.  
Blankensee-Firko, Graf, Wugarten.  
Hooyley, Holland.  
Sweys, Rotterdam.  
Gengenbach, Mannheim.  
Clive, m. Fr., England.

## Weisses Ross:

Tuch, m. Fr., Nidda.  
Worgitzky, m. Fr., Zielenzig.

## Hotel Spehner:

Grieser, Fr., Gera.  
Slater, Rent., England.  
Pettez, Kfm., Paris.  
Possen, Rent., England.  
Lehfeldt, Dr., Berlin.  
Lehfeldt, Fr. Rent., Berlin.  
Schulz, Frl., Berlin.  
Fernandez, Dr. med. m. Fr., Buenos-Ayres.

## Weisser Schwan:

Meese, Barmen.  
Zuckmayer, m. Fr., Mainz.  
Wieler, Frl., Köln.  
Steinmann, Fr., Köln.  
Lindlai, m. Fr., Köln.

## Spiegel:

Giebel, Hptm. m. Fr., Boppard.  
v. Autenried, Rittm. a. D., Bonn.  
Petri, m. Sohn, N.-Ingelheim.  
Sahm, Fr., Frankfurt.  
Brahm, Frl., Miltenberg.  
Fischer, Hafenlohn.  
Klein, Bingen.  
Gentner, Frankfurt.  
Horn, O.-Aula.  
Biermann, Fürth.  
Mosler, Pfarrer Dr., Konstanz.

## Stern:

Asch, Kfm., Berlin.  
Krothoffer, Kfm., Holland.  
v. Lagerström, Berlin.  
Mora, Rent., Barcelona.

## Tannus-Hotel:

Schmitt, Coblenz.  
Krumbholz, Weimar.  
Scott, m. Sohn, England.  
Hausmann, Amtsr., Hannover.  
Broquet, Adv. m. Fr., Bournay.  
Pöllner, Neustrelitz.  
Holzkampf, Berlin.  
Lazarus, Rechtsanw., Neustrelitz.  
Veith, Zürich.  
Oudin, Strassburg.  
von der Mark, München.  
Klingelhofer, Fr., Marburg.  
Schwaner, Fr. m. Fr., Marburg.  
Wiegand, Frl., Marburg.  
Lehmann, m. Fam., Moskau.  
v. Willich, Thüringen.  
Riso, Bremen.

## Hotel Trianthammer:

Schreiber, Frl., Köln.  
Becker, Frl., Köln.  
Huth, Kfm., Köln.  
Otto, Kfm. m. Fr., Zwickau.

## Hotel Victoria:

Heusgen, Rgtsb., Muchhausen.  
Ingenegeren, Rt. m. Fr., Tilburg.  
Bois, Rent., London.  
Rosco, Rent., London.  
Ezealey, Rent., Iraloe.  
Morphy, Rent., Dublin.  
Mahony, Rent., Killarney.

## Hotel Vogel:

Linnart, Apoth. m. Fr., Pommern.  
Bolmsack, Rent. m. Fr., Schwerin.  
Aschendorf, S.-B. Dr. med. m. Fr.

## Hotel Weiss:

Grüttner, m. Fr., Minke.  
Herz, Dr. med., Limburg.  
Müller, Dr. med., Homburg.  
Mügge, Dr. med., Göttingen.  
Höchstener, Prf. m. Fr., Karlsruhe.  
Fabel, Frl., Freiburg.

## In Privathäusern:

Sonnenbergerstr. 17: v. Holleben.  
Geh. O.-Just.-R. m. Fr., Berlin.  
Webergasse 4: Joachim, Land-  
Ger.-R. Dr. m. Nichte, Mosbach.

## Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1880. 2. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Binten).	837.35	836.98	837.13	837.15
Thermometer (Raumtemper.)	11.6	22.0	15.0	16.20
Luftspannung (Bar. Binten).	4.97	4.82	5.09	4.96
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92.1	40.0	71.8	67.98
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.



## Verloosungen.

(Seriengziehung der Babilischen 35 fl. Loose.) Bei der am 31. August in Karlsruhe stattgehabten Verloosung wurden folgende Serien gezogen: 39 158 162 170 235 280 332 383 394 427 437 464 528 566 586 638 655 675 712 736 807 913 1022 1184 1235 1236 1299 1319 1401 1717 1727 1925 2170 2237 2242 2386 2456 2483 2523 2552 2577 2612 2738 2758 2773 2774 2959 3027 3077 3152 3197 3391 3448 3512 3519 3533 3571 3620 3628 3636 3757 3772 3798 3865 3977 4018 4030 4064 4076 4106 4144 4158 4254 4370 4371 4452 4471 4531 4574 4600 4608 4665 4675 4710 4738 4770 4836 4843 4848 4893 4927 4956 5000 5001 5031 5142 5150 5178 5341 5369 5381 5387 5397 5398 5462 5574 5605 5612 5625 5644 5715 5736 5759 5777 5800 5846 5849 5903 5958 5970 5981 6072 6088 6130 6137 6211 6271 6289 6400 6437 6470 6487 6596 6611 6642 6701 6838 6943 6946 7050 7106 7236 7242 7250 7271 7279 7290 7334 7341 7350 7378 7379 7398 7421 7516 7559 7579 7619 7712 7839.

(Prämienziehung der österr. 1864er Loose.) Bei der am 1. September in Wien stattgehabten Verloosung gewannen: Haupttreffer No. 10 Serie 996, 20,000 fl. No. 32 Serie 681, 15,000 fl. No. 66 Serie 2569, 10,000 fl. No. 1 Serie 2844. Außerdem wurden folgende Serien gezogen: 79 776 902 1014 1593 2505 2668 3252 3387 3691.

## Frankfurter Course vom 2. September 1880.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 168 Rm.	50 Pf.	Amsterdam 168.75 B.	80.40 G.
Dulaten	9	London 20.495 B.	455 G.
20 Frs.-Stücke	16	Paris 80.90 B.	80.75 G.
Souverains	20	Wien 173 B.	172.60 G.
Imperiales	16	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4	Reichsbank-Disconto 5.	

## Angefragt.

Novelle von G. Felter.

(16. Fortsetzung.)

Draußen bog der Sturm die Zweige der Bäume, und obwohl das Gewitter bereits im Abnehmen war, grölste doch der Donner unheimlich und langsam verhallend durch das kleine, so stille Gemach. Nur das heftige Atmen zweier Menschen war vernnehmbar, als die grollende Naturstimme schwieg, und das gleichmäßige Tictac der Schwarzwälder Uhr.

Der Professor stand jetzt dicht neben Ernestine, sie konnte ihm nicht wehren, aus dem einzigen Fenster nach dem dunkleren, eintönig grauen Himmel zu sehen, sie konnte sich ja denken, daß ihm der Aufenthalt hier mehr wie unangenehm, und daß er sich sehnte, wieder fort zu können, ob auch der Regen noch ununterbrochen herniederfloß. Vorläufig aber sah der Professor gar nicht nach dem Regen, statt dessen hob er das seltsam leuchtende Auge zu Ernestine auf und richtete eine zweite Frage an sie: „Wußten Sie,“ frug er langsam, „daß der Mann, dessen Familie Sie zu unterstützen kamen, einen Wildsfrevel beging, und daß er damit ein schweres Unrecht gethan?“

„Man kann vieles thun, wenn Mangel und Verzweiflung an unsere Thüre pocht,“ sagte das junge Mädchen fester.

Es war ein forschender Blick, der sie traf. Was hatte diese junge Kinderstirn mit den Worten Mangel und Verzweiflung zu thun? Hatte sie das Leben bereits auf ihre reine Fläche geschrieben? Dann lohnte es sich wohl, danach zu suchen und sie zu entziffern.

„Man darf nicht verzweifeln, wenn man arbeiten kann,“ erwiderte er rauh.

„Nein, man verzweifelt nicht, wenn man arbeiten kann,“ sagte Ernestine in grenzenloser Bitterkeit, „aber man verzweifelt, wenn man alle Mühe danach vergeblich angeboten hat, wenn man an das Krankenlager eines geliebten Wesens gefesselt ist, und — wenn man es hungern sieht.“

Was kümmerte sie jetzt der Regen, wie ein vom Jäger verfolgtes, flüchtiges, geheimes Wild eilte sie an dem Professor vorüber, warf ihr Tuch um die Schultern und schritt zur Thüre, besser draußen mitten im Kampf der Elemente, als noch eine einzige Minute hier in diesem Zimmer mit ihm allein.

Da aber war er mit wenigen Schritten neben ihr und vertrat ihr den Weg.

„Sie dürfen nicht fort,“ — sagte er in gebieterischem Ton, „am allerwenigsten allein, ich begleite Sie.“

Fast angstvoll abwehrend streckte ihm Ernestine die Hände entgegen: „Lassen Sie mich, um Gotteswillen lassen Sie mich

gehen,“ und in die zunehmende Dunkelheit vor dem Fenster schauend, — fügte sie, — wie ihn über die unnötige Sorge um ihre Sicherheit beruhigend — hinzu: „Arnold, Frau Voss's ältester Sohn, wird mit mir gehen.“

Dieser, ein vierzehn- bis fünfzehnjähriger Bursche, trat in diesem Augenblicke wie gerufen herein, und der Professor, wie durch die sich in allen Zügen des jungen Mädchens ausprägende, fast sprechende Angst und ihren flehenden Blick wie auf seinem Posten gekannt, trat schweigend zurück.

Hastig schritt Ernestine mit ihrem Begleiter an ihm vorbei, und dann schloß sich hinter den Beiden die Thüre.

Draußen hatte der Regen beinahe aufgehört, nur einzelne Tropfen jagte ihr der Wind noch ins Gesicht, das junge Mädchen aber lohnte nach etwa hundert Schritten ihren Begleiter ohne jedwede Rücksicht auf die hereingebrochene Dunkelheit ab, — sie wollte, sie mußte allein sein mit dem Sturm des Gefühls in ihrer Brust, — hatte ihr diese Art Rechtfertigung vor dem Manne, der ihr die tiefste Demüthigung ihres Lebens zugefügt, doch so wohl, so unendlich wohl gethan.

Eilenden Fußes verfolgte sie ihren Weg, die durch das Gewitter so erquickend abgekühlte regengetragene Abendluft spielte erfrischend um ihr erhitztes Gesicht, in tiefen, monnigen Zügen athmete sie die veränderte, reinere Atmosphäre ein, ihr war freier, wie seit langer Zeit, — als habe auch in ihrem Herzen ein vorüberstürzender Sturm dürr, welke Blüten wieder aufgerichtet, den Verschmachtenden neue Lebenskraft zugeführt, so war ihr in diesen Minuten stillen, einsamen Dahinschreitens zu Muthe.

Das Dorf war vom Herrenhause durch eine kleine Straße buschwerks getrennt, und diese mußte Ernestine, um heimwärts zu gelangen, passiren, — jetzt lag das Mädchen in der Dunkelheit doch einigermaßen unheimlich vor dem, in Gedanken unausgesetzt mit dem eben Erlebten beschäftigten Mädchen, die Bäume wuchsen im Näherkommen zu so riesigen Schatten an, daß sie, dadurch plötzlich aus ihrem Nachdenken aufgeschreckt, wie zögernd stehen blieb. Aber nur einen Moment sagte sie wie unentschlossen, das konnte eben nichts helfen, durch den Busch mußte sie doch.

Noch nicht lange aber schritt sie auf dem schlüpfrigen, aufgeweichten Waldboden dahin, als sich ihren Lippen mit einem Male ein banger Schreckenslaut entrang. Aus den jetzt dichter zusammenstehenden Bäumen trat die Gestalt eines Mannes heraus, so viel Ernestine in der Dunkelheit sehen konnte, mit einem Gewehr über der Schulter und wüstem Aeußeren, und blitzschnell fuhr der Gedanke durch ihren Kopf, „wenn es der entsprungene Wilderer wäre,“ er kannte sie ja nicht!

Raum aber war der leise Angstruf ihrem Munde entflohen, als auch die Erscheinung schon wieder spurlos im Dickicht verschwand, statt dessen hörte sie schnelle, kräftige Schritte hinter sich, und eine bekannte Stimme sagte plötzlich dicht an ihrer Seite: „Sie sehen, wie wenig es für ein junges Mädchen taugt, so allein durch Wald und Dunkelheit zu gehen, und werden mir die Begleitung nun doch gestatten müssen.“

Es war Professor Oldendorf, der so sprach, und er hatte einen besonderen Nachdruck auf das letzte Wort gelegt. Ernestine gab keinen Laut von sich, sie empfand aber statt Born und Ueberaschung wieder jenes eigenthümliche, sichere Schutzgefühl, das schon an jenem Ballabend in ihrem Herzen Raum gewann.

Schweigend schritt sie neben dem Professor hin, zuweilen bog er einen nassen, regenschweren Zweig zur Seite, der den schmalen Waldbpfad überhing, und langsam näherten sie sich dem Ausgang des Busches, als kurz vor demselben eine breite, tiefe, von den Gewittergüssen gebildete Wasserlache ihren Weg versperrte. Der Professor streckte die Hand aus, dem jungen Mädchen hilfreich zu sein, aber Ernestine wollte sie nicht sehen, und so hatte der Versuch, das Hinderniß zu bewältigen, keine weitere Folge, als daß ihr rechter Fuß tief in den nassen Waldboden sank.

Da — ein Arm legte sich fest und sicher um ihre Taille, einen Augenblick fühlte sie eine Hand dicht an ihrem Herzen, und ehe sie auch nur einer einzigen Bewegung fähig war, sah sie sich — leicht und sanft wieder von dem stützenden Arme befreit, — schon auf der jenseitigen Seite des kleinen Baches. (Fortf.)